

**Geprüfter Technischer Betriebswirt
Geprüfte Technische Betriebswirtin
Rahmenplan mit Lernzielen**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechts ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Verlages unzulässig; dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Entnahme von Auszügen oder Abbildungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Hinweis

Ist in diesem Rahmenplan von Meistern, Teilnehmern und Prüfungsteilnehmern u. Ä. die Rede, sind selbstverständlich auch Meisterinnen, Teilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmerinnen gemeint. Wir gehen davon aus, dass Sie die Verwendung nur einer Geschlechtsform nicht als Benachteiligung empfinden, sondern dass auch Sie zugunsten einer besseren Lesbarkeit diese Formulierungsweise akzeptieren.

Herausgeber

DIHK – Deutsche Industrie- und Handelskammer
Postanschrift: 11052 Berlin | Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte
Telefon (030) 20 308 0 | Telefax (030) 20 308 1000 | Internet www.dihk.de

Verlag

DIHK Verlag | bestellservice@verlag.dihk.de
DIHK Service GmbH | Breite Straße 29 | 10178 Berlin | Internet www.dihk-verlag.de

Stand

Erstauflage 2006
Nachdruck Juli 2023, redaktionelle Anpassungen

Druck

Köllen Druck+Verlag GmbH | Hessische Str. 11 | 10115 Berlin

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Vorwort zur Neuauflage 2016	III
Vorwort zur Erstaufgabe 2006	V
Taxonomie der Lernziele	VII
Konzeption mit Stundenempfehlung	IX
Lern- und Arbeitsmethodik	XI
A Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess	1
1. Aspekte der allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre	1
2. Rechnungswesen	9
3. Finanzierung und Investition	17
4. Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft	23
B Management und Führung	29
I. Organisation und Unternehmensführung	29
II. Personalmanagement	41
III. Informations- und Kommunikationstechniken	53
C Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil	61
 Anhang	
Abkürzungsverzeichnis	69
Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss „Geprüfter Technischer Betriebswirt/ Geprüfte Technische Betriebswirtin“	71
Feedbackbogen	79

Vorwort zur Neuauflage 2016

Nachdem der vorliegende Rahmenplan zur Prüfung zum Technischen Betriebswirt zehn Jahre lang von Prüfungsteilnehmern, Dozenten und Prüfern als Erläuterung der Prüfungsinhalte der Rechtsverordnung eingesetzt wurde, ergab sich im ersten Kapitel geringfügiger Änderungsbedarf. Der DIHK trug dem Änderungswunsch, der von Dozentenseite an ihn herangetragen wurde, nach Abstimmung mit den IHKs Rechnung. Die nun ab dem 1. Januar 2017 gültigen Veränderungen betreffen insbesondere die Entwicklungen in den Wirtschaftssystemen sowie das Thema Wert des Geldes.

Für die Gestaltung der Lehrgänge sowie für die Erstellung der bundesweiten Prüfungsaufgaben gilt nun, die vorgenommenen Anpassungen umzusetzen und damit zu signalisieren, dass die IHK-Weiterbildung, auch wenn sie per Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung fest geregelt ist, in der Lage ist, flexibel auf Veränderungen im Wirtschaftsgeschehen zu reagieren.

Denen, die die Anregungen zur Änderung gegeben haben – vielen Dank.
Den Lehrgangs- und Prüfungsteilnehmern weiterhin viel Erfolg!

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
November 2016

Vorwort zur Erstaufgabe 2006

Die Reform der aus den 1990er Jahren stammenden Prüfung zum Technischen Betriebswirt wurde mit der neuen Rechtsverordnung, die am 1. Dezember 2004 in Kraft trat, eingeleitet. Sie löst die bisherigen IHK-Regelungen, die fast 10 Jahre Bestand hatten und nach denen über 20.000 Teilnehmer geprüft wurden, ab. Die Inhalte sind in der Prüfungsvorschrift nur sehr grob beschrieben. Trotz des ständigen Wandels in den Unternehmen bleibt die Vorschrift so aktuell und muss nicht ständig überarbeitet werden. Mit dem vorliegenden Rahmenplan, der von Sachverständigen der Gewerkschaften und der Industrie- und Handelskammern entwickelt wurde, wird die Reform nun abgerundet.

Der Rahmenplan folgt der Struktur der Rechtsverordnung, ist in die drei Teile Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess, Management und Führung sowie fachübergreifender technischer Prüfungsteil geteilt und gliedert die Inhalte feiner auf. Er bildet die Grundlage für ein Curriculum und ist damit die Basis für die Gestaltung der neuen Prüfungsvorbereitungslehrgänge. Der Rahmenplan hilft, lernzielorientierte Aufgaben für die Prüfung zu entwerfen.

Es werden spezifische Qualifikationen vorausgesetzt, die in der Weiterbildung der neuen Industriemeister und/oder durch einschlägige Berufserfahrung erworben wurden. Im Vorfeld der neuen Lehrgänge zum Technischen Betriebswirt wird es zukünftig darauf ankommen, die Teilnehmer, die noch nicht nach dem neuen Industriemeisterprofil von 1997 qualifiziert sind, zunächst gezielt auf den Stand der neuen fachrichtungsübergreifenden Basisqualifikationen und der Handlungsbereiche Organisation sowie Führung/Personal nach dem Vorbild einer der neu geordneten Industriemeisterregelungen zu bringen.

Es wurde bewusst darauf verzichtet, die Qualifikationsinhalte Controlling, Prozessorientierung und Qualitätsmanagement als einzelne Inhalte aufzuführen. Diese Querschnittsthemen sind an mehreren Stellen über die verschiedenen Qualifikationsinhalte verteilt worden, so dass sie den gesamten Rahmenplan durchziehen.

Die drei Situationsaufgaben im Prüfungsteil Management und Führung sind handlungsorientierte, integrierte Aufgaben, die typischen betrieblichen Handlungsaufträgen entsprechen. Im Lehrgang bedeutet dies, dass mit komplexen Lernaufgaben auf die Lösung der Situationsaufgaben vorbereitet werden sollte, damit das Ziel der Prüfung, unternehmerische Handlungskompetenz nachzuweisen, erreicht werden kann.

Allen, die an diesem Projekt ehrenamtlich mitgearbeitet haben – vielen Dank.
Den Lehrgangs- und Prüfungsteilnehmern viel Erfolg!

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
April 2005

Taxonomie der Lernziele (Anwendungstaxonomie)

Die Prüfungsanforderungen des Geprüften Technischen Betriebswirtes/der Geprüften Technischen Betriebswirtin sind in der Rechtsverordnung handlungsorientiert formuliert. Sie sind abgeleitet von den Aufgaben, die der Geprüfte Technische Betriebswirt/die Geprüfte Technische Betriebswirtin in den verschiedenen Bereichen eines Betriebes wahrzunehmen hat.

Der Rahmenplan ist eine Empfehlung für den Lehrgang, der auf die Prüfung vorbereitet. Er orientiert sich an den Vorgaben der in der Verordnung festgelegten Prüfungsanforderungen. Er beschreibt die Qualifikationsinhalte und deren Bestandteile, die dem Lehrgangsteilnehmer vermittelt werden sollen, damit er die Anforderungen der Prüfung erfüllen kann.

Die Anwendungstaxonomien beschreiben handlungsorientiert, wie und in welchem Umfang die Bestandteile der Qualifikationsinhalte in die Tätigkeiten des Geprüften Technischen Betriebswirtes/der Geprüften Technischen Betriebswirtin eingehen. Sie sind auf das Ziel hin formuliert, also den Abschluss Geprüfter Technischer Betriebswirt/Geprüfte Technische Betriebswirtin, und beschreiben nicht den Weg dahin, also den Lehrgang und die Prüfung. Dabei werden – korrespondierend zu herkömmlichen Taxonomien – drei Ebenen unterschieden:

- **WISSEN** beschreibt den Erwerb von Kenntnissen (Daten, Fakten, Sachverhalte), die notwendig sind, um Zusammenhänge zu verstehen.
- **VERSTEHEN** beschreibt das Erkennen und Verinnerlichen von Zusammenhängen, um komplexe Aufgabenstellungen und Problemfälle einer Lösung zuführen zu können.
- **ANWENDEN** beschreibt die aus dem Verstehen der Zusammenhänge resultierende Fähigkeit zu sach- und fachgerechtem Handeln.

Die Zuordnung der Anwendungstaxonomie sieht wie folgt aus:

- **WISSEN:**
beherrschen (kognitiv), kennen, überblicken
- **VERSTEHEN:**
analysieren, beurteilen, bewerten, einordnen, erkennen, festlegen, unterscheiden, vergleichen, verstehen
- **ANWENDEN:**
abschätzen, anwenden, aufbauen, auswählen, beachten, beherrschen (praktisch), berücksichtigen, darstellen, definieren, durchführen, einleiten, einsetzen, einweisen, entwerfen, entwickeln, erarbeiten, ermitteln, erstellen, fördern, führen, gestalten, gewährleisten, interpretieren, kontrollieren, koordinieren, mitwirken, nutzen, planen, sicherstellen, steuern, überprüfen, umsetzen, unterstützen, veranlassen, verantworten

Die Anwendungstaxonomie gilt solange, bis eine neue genannt ist oder eine höherwertige Untergliederung folgt.

Konzeption mit Stundenempfehlung

Geprüfter Technischer Betriebswirt/
Geprüfte Technische Betriebswirtin

	Lern- und Arbeitsmethodik	10 UStd.
A	Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess	300 UStd.
	1. Aspekte der Allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre	40 UStd.
	2. Rechnungswesen	100 UStd.
	3. Finanzierung und Investition	60 UStd.
	4. Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft	100 UStd.
B	Management und Führung	300 UStd.
	I. Organisation und Unternehmensführung	170 UStd.
	II. Personalmanagement	70 UStd.
	III. Informations- und Kommunikationstechniken	60 UStd.
C	Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil	10 UStd.
	Gesamtstunden	620 UStd.